

Inhaltsverzeichnis

Projekte und Berichte

- 6 Produktionsmanagement im Unternehmen der Zukunft**
Effiziente Auftragsabwicklung in Produktions- und Logistiknetzwerken
- 10 RWTH Aachen Campus**
Forschen, lernen, entwickeln, leben – das FIR und seine Partner freuen sich auf die Arbeit auf dem Campus
- 12 Konnektivität und Standards im ERPInnovationLab**
Den Nutzen von Informationstransparenz in Logistiknetzwerken erleben
- Seit November 2009 macht das FIR im ERPInnovationLab komplexe logistische Zusammenhänge in einer realen IT-Umgebung erlebbar und öffnet damit einen Weg zu effizienter Wertschöpfung in Produktions- und Logistiknetzwerken.
- 
- Foto: David Wilms, Aachen
- 15 Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer**
Wissenschaftler der RWTH Aachen stärken den Wettbewerbsstandort Deutschland
- 17 Flexible Konfigurationslogistik für integrierte Produktionssysteme**
Kundenindividuelle Produkte zu Kosten der Massenproduktion durch eine komplexitätsoptimale Konfiguration des Produktionssystems
- 19 "High Resolution Supply Chain Management"**
Mit Informationstransparenz und Entscheidungsunterstützung zur wandlungsfähigen Produktion
- 22 IMS2020: FIR leads the way towards a desirable future**
Supporting Global Research for 2020 Manufacturing Vision (Artikel in englischer Sprache)
- 24 MSCO: "Maintenance Supply Chain Optimisation"**
Reduzierung der Durchlaufzeit in Lieferketten der Ersatzteilwirtschaft durch Plattformkooperation
- 27 InTime – Optimierung der Liefertermintreue bei mittelständischen Maschinen- und Anlagenbauern**
Ein Projekt im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms
- 30 NetAssess**
Gestaltung und simulative Bewertung von Supply-Chains
- 34 Graduiertenkolleg Anlaufmanagement: Entscheidungsmodelle im Produktionsanlauf**
Verbesserung der Entscheidungsqualität im Produktionsanlauf

- 36 HybridChain: Überwindung divergierender Zielsysteme in Unternehmensnetzwerken der Konsumgüterindustrie**
Entscheidungshilfe zur differenzierten Betrachtung unterschiedlicher Kundenanforderungen
- 39 SupplyTex: Erfolgreiches Supply-Management**
Entscheidungsunterstützung für kleine und mittlere Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie
- 40 CBS-Net: Cost-Benefit-Sharing in Netzwerken**
Aufwand und Nutzen der Umsetzung von SCM-Konzepten erkennen und verteilen
- 42 Standortstrategie NRW**
Benchmarking erfolgreicher Automobilwerke

Assess und Assist

- 44 FIR-Produkte: Passgenaue Lösungen für Ihr Unternehmen**
- 45 Prozessoptimierung**
Initialstart für wettbewerbsfähige Unternehmensprozesse
- Das FIR hat eine branchenneutrale Methodik zur Prozessoptimierung entwickelt, die sich auf alle Bereiche eines Unternehmens anwenden lässt.
- 
- 48 Mit dem FIR das "Farbspektrum" erweitert**
Reorganisation der Kundenauftragsabwicklung bei der Peter-Lacke GmbH
- 50 Mehrwert für den Kunden**
Potenzial-, Kunden- und Prozessanalysen zur Steigerung der Kundenorientierung bei einem Nachtexpress-Dienstleister
- 52 Auswahl und Einführung von betrieblichen IT-Systemen**
Anpassung der Auswahlmethodik an den Bedarf zur Einführungsunterstützung
- Die systematische Vorgehensweise des FIR erleichtert Unternehmen die Auswahl des passenden IT-Systems. Das FIR begleitet Unternehmen nun auch bei der Einführung dieser Systeme, was erfolgreiche Projekte eindrucksvoll belegen.
- 55 ERP-Auswahl bei der ROEMHELD-Gruppe**
Konzernweite Integration und Standardisierung durch neues ERP-System
- 57 Harmonisierung und Internationalisierung der Prozesse und IT im Mittelstand**
ERP-Anbieter- und Systemauswahl bei einem mittelständischen Hersteller von Fahrzeugkomponenten

60 Mit einer modernen Standardsoftware Effizienz und Kostenvorteile realisieren
Auswahl eines Speditionsverwaltungssystems für den Logistikdienstleister Offergeld-Logistik

62 ERP-Audit
ERP-Systemeinsatz bewerten und optimieren

64 Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Mit konsistenten Daten schlanke Prozesse ermöglichen
Die Bedeutung harmonisierter Datenlandschaften für ein präzises Produktionsmanagement

68 Transparenz und Zeitgewinn
Prozesskosteneinsparungen bei der Otto Junker GmbH

69 Studie: Beschaffungslogistik im Maschinen- und Anlagenbau
Stand – Potenziale – Trends

Elektronischer Datenaustausch vereinfacht erheblich die Interaktion zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Diese Erkenntnis hat die myOpenFactory im Maschinen- und Anlagenbau angewendet und für viele Unternehmen Entwicklungspotenzial entdeckt.



Foto: www.fotolia.de

71 Die Zukunft im Blick
Zukunftstrends und Optimierungsansätze im Logistik- und Supply-Chain-Management

76 Liquiditätserhöhung durch Bestandssenkung
Bestandsoptimierung mit dem FIR bei einem deutschen Premiumpakethersteller

78 Transparente Planungsprozesse im Fertigungsnetzwerk
Analyse der Projektplanungs- und -steuerungsprozesse bei der Uhde GmbH

80 Dynamisches Bestandsmanagement im Ersatzteilwesen
Inhouse-Training bei der WINERGY AG

81 Forecasting in der Materialwirtschaft
Auswahl von Prognoseverfahren bei MAN DIESEL SE

82 Bestandsmanagement und -optimierung
Liquidität freisetzen, Kosten senken

FIR-Solution-Group

87 FIR-Solution-Group –
Kompetenznetzwerk aus Forschung und Praxis

88 Shareholder-Relationship-Management
Die code4business Software GmbH stellt sich vor

Qualifikation und Weiterbildung, Veranstaltungen

90 Potenziale erkennen – Effizienz steigern – Liquidität sichern
17. Aachener ERP-Tage im Aachener Tivoli



Mitte Juni veranstaltet das FIR die 17. Aachener ERP-Tage. Die gesamte Fachwelt und interessierte Anwender sind herzlich eingeladen, sich bei dieser thematisch einmalig konzentrierten Gelegenheit untereinander und mit den Experten vom FIR auszutauschen.

92 EPC-/RFID-Business-Case-Workshop
Potenziale erkennen, Potenziale bewerten, Chancen ergreifen – In sechs Modulen zur richtigen Investitionsentscheidung

93 13. Aachener Dienstleistungsforum
Dienstleistungsproduktivität steigern – Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten

94 Fünf Tage geballtes "Logistik-Know-how"
RWTH-Zertifikatkurs "Logistikmanagement" erfolgreich bei der Heidelberger Druckmaschinen AG durchgeführt

95 Executive MBA für Technologiemanager
Managementwissen für Ihren Erfolg

96 Workshop Bestandsmanagement
Bestandssenkungspotenziale identifizieren

97 Industrie-Workshop "Prozessmanagement"
Prozesse verstehen, effizient gestalten und umsetzen

98 "Services for Renewable Energies" (Senergy)
Rückblick auf ein erfolgreiches erstes Jahr für den Arbeitskreis im Bereich der erneuerbaren Energien

100 Future Dialogue: Business, science and politics in a changing world
Mitglieder des FIR besuchten das Diskussionsforum in Berlin

101 Ehre, wem Ehre gebührt
Walter Eversheim erhält den Ehrenring der Stadt Aachen

Studien, Standards und Publikationen

102 Literatur aus dem FIR

105 Kontakt- und Autorenverzeichnis

108 Veranstaltungskalender

2 Impressum

F. Bauhoff, J.C. Meyer, K. Dieckhoff

Mit einer modernen Standardsoftware Effizienz- und Kostenvorteile realisieren

Auswahl eines Speditionsverwaltungssystems für den Logistikdienstleister Offergeld-Logistik

„Durch Unterstützung des FIR konnten wir die Auswahl eines IT-Systems zielstrebig durchführen. Wir haben das FIR als kompetenten Partner kennengelernt, der uns unterstützt hat, unser Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.“

(Dr. Offergeld, Inhaber Offergeld-Logistik)

Ihr Kontakt am FIR
Dipl.-Wirt.-Ing.
Fabian Bauhoff

Ausgangssituation im Projekt

Zur Unterstützung der Auftragsabwicklungsprozesse setzt Offergeld-Logistik, mit Hauptsitz in Würselen, eine eigenentwickelte Speditionsverwaltungssoftware auf Basis der IBM iSeries (AS400) und ein Dispositions-Tool auf Windows-Basis ein. Darüber hinaus existiert eine heterogene IT-Landschaft mit weiteren Eigenentwicklungen (z. B. Fuhrparkmanagement) und Standsoftware (z. B. Business-Intelligence).

Das vorhandene Speditionsverwaltungssystem ist seit ca. 20 Jahren im Einsatz und wurde fortwährend vor dem Hintergrund der spezifischen Anforderungen der Kunden und der unterschiedlichen Offergeld-Standorte durch die eigene IT-Abteilung weiterentwickelt. Die bestehenden Systeme sind durch Schnittstellen und eine umfangreiche Datenbank miteinander verbunden.

Um auch die zukünftigen Anforderungen eines Unternehmens mit internationalem Geschäft effektiv zu unterstützen, beschlossen die Geschäftsführung und die Inhaber von Offergeld-Logistik, in eine moderne Standardlösung zur expeditionellen Auftragsabwicklung und Tourenoptimierung zu investieren. Die Neuausrichtung der IT-Landschaft gilt als bedeutendes strategisches Projekt. Dementsprechend wurden folgende Ziele für die Auswahl und Einführung eines zukunftsfähigen Speditionsverwaltungssystems definiert:

- Reduzierung der Kosten der Auftragsabwicklung gegenüber dem Ist-Zustand,
- besserer Einsatz der Betriebsmittel und Verbesserung der operativen Effizienz,
- Erhöhung der Kundenbindung und Erreichung von Wettbewerbsvorteilen durch höhere Flexibilität und Planungsgenauigkeit des Systems.

Ziel des Projekts war es daher, ein zukunftsweisendes zentrales Softwaresystem zur Abwicklung aller expeditionellen und transportrelevanten Aktivitäten innerhalb Offergeld-Logistik auszuwählen und zu implementieren.

Aufgrund der Tragweite einer solchen Investitionsentscheidung hat Offergeld-Logistik das FIR damit beauftragt, sie bei der Auswahl einer zukunftsfähigen Speditionsverwaltungssoftware zu unterstützen. Das FIR verfügt aufgrund einer Vielzahl erfolgreicher Auswahlprojekte über eine hervorragende Expertise in der objektiven und herstellerneutralen Auswahl von IT-Systemen.

Schwerpunkte im Projekt

Die Auswahl eines IT-Systems zur Auftragsabwicklung stellt die Mehrzahl der Unternehmen vor eine große Herausforderung. Es muss sowohl bewertet, welches System die unternehmensspezifischen Anforderungen am besten erfüllt, als auch die Frage beantwortet werden, welcher

Bild 1
Vorgehensweise zur Auswahl einer Standardsoftware für das Transportmanagement

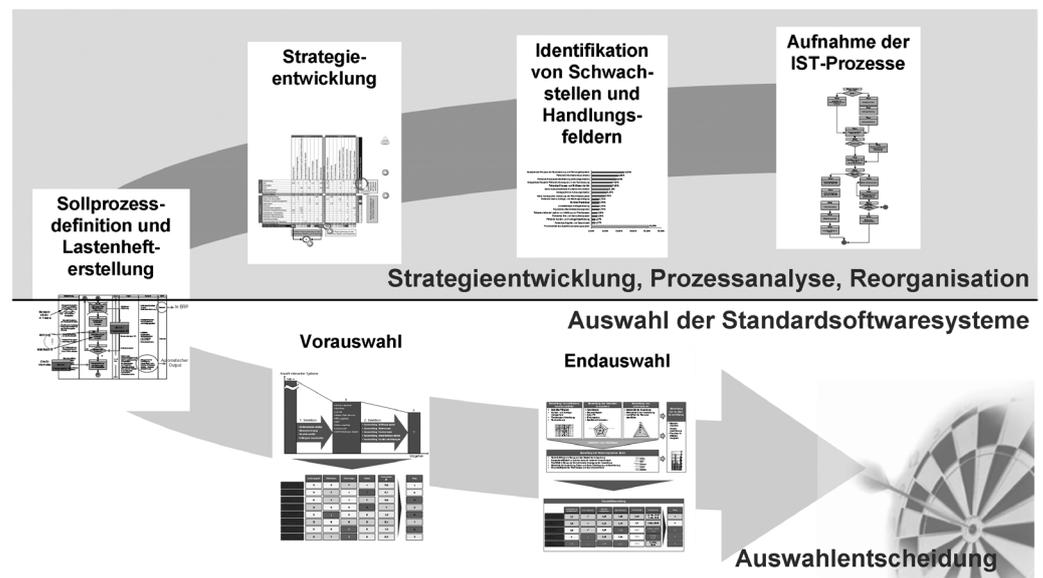
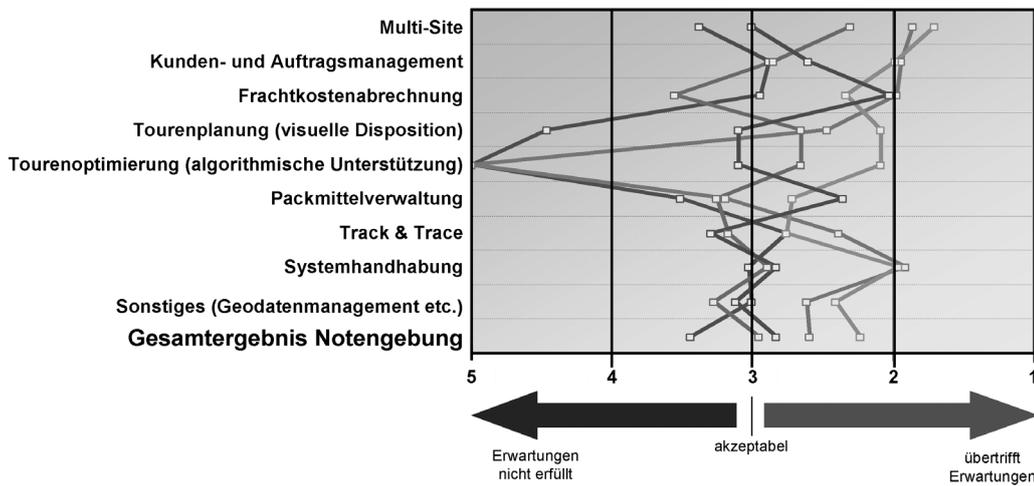


Bild 2
 Funktionserfüllung im
 Projekt betrachteter
 Standsoftwaresysteme
 nach Kategorien



Anbieter die nötige Expertise und Erfahrung hat, das zugehörige Implementierungsprojekt effizient umzusetzen.

Bezüglich der funktionalen Anforderungen standen bei Offergeld-Logistik als Logistikdienstleister die folgenden Schwerpunkte im Vordergrund:

- Intercompany-Prozesse (standortübergreifende Auftragsabwicklung),
- vollständige Auftragsannahme und -erfassung im System ohne Anlage von Adress-Dubletten,
- zentrale Tourenoptimierung mit Unterstützung modernster Algorithmen,
- zentrale Ressourcen- und Stammdatenverwaltung,
- Ausbau mehrdimensionaler Tarife und Erhöhung der automatischen, Frachtkostenabrechnung gegenüber dem Status quo,
- durchgängige Packmittelbuchung und -verwaltung,
- konsequentes Track & Trace des Auftrags und der Sendungen.

Vorgehensweise und Projektergebnisse

Im Hinblick auf eine unternehmensspezifische Auswahl eines Speditionsverwaltungssystems und einer Tourenoptimierungssoftware für Offergeld-Logistik wurde zuerst eine Geschäftsprozessanalyse an mehreren internationalen Standorten durchgeführt. Auf Basis dieser Analyse konnten die funktionalen Anforderungen anschließend an den verschiedenen Standorten definiert und in einem gemeinsamen Lastenheft konsolidiert werden. Darüber hinaus konnten organisatorische Schwachstellen identifiziert und im Rahmen einer parallel laufenden Reorganisation für Offergeld-Logistik genutzt werden.

Mithilfe des erarbeiteten Lastenheftes wurden die ca. 80 am Markt verfügbaren IT-Lösungen für die speditionelle Auftragsabwicklung und Tourenoptimierung einem detaillierten Benchmarking unterzogen. Neben den Systemfunktionalitäten wurden die auswahlrelevanten Kriterien Kostenabschätzung, Implementierungsvorgehen, Technologie-Fit und Referenzen abgefragt und ausgewertet. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf den zweitägigen funktionalen Systemtests, die mit insgesamt fünf Softwareherstellern durchgeführt wurden.

Auf Basis der Auswahlentscheidung wird die Einführung des Speditionsverwaltungssystems und der Tourenoptimierungssoftware im Jahr 2010 beginnen. Geplanter Go-Live für den ersten Offergeld-Standort ist für Ende 2010 anvisiert. █



Foto: © Offergeld Logistik

Impressum

UdZ – Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung, 11. Jg., Heft 1/2010, ISSN 1439-2585
„UdZ – Unternehmen der Zukunft“
informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen vierteljährlich über die wissenschaftlichen Aktivitäten des FIR.

Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V.
an der RWTH Aachen,
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-0
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de
Bankverbindung: Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 3001 500

Direktor

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Volker Stich

Leiter Geschäftsbereich Forschung

Dr.-Ing. Gerhard Gudergan

Leiter Geschäftsbereich Industrie

Dr.-Ing. Carsten Schmidt

Bereichsleiter

Produktionsmanagement:
Dipl.-Wi.-Ing. Tobias Broszke
(inhaltlich verantwortlich für dieses Heft)
Dienstleistungsmanagement:
Dr.-Ing. Gerhard Gudergan
Informationsmanagement:
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing
Kommunikationsmanagement:
Astrid Giernalczyk M.A., MSc.

Redaktionelle Verantwortung

Astrid Giernalczyk M.A., MSc., FIR

Redaktionelle Mitarbeit und Lektorat

Simone Suchan M.A., FIR

Gestalterische Verantwortung, Design und Layout

Birgit Kreitz, FIR

Bildbearbeitung und Satz

Birgit Kreitz, FIR
Julia Quack, FIR

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben: FIR-Archiv;
Fotos Titelseite: David Wilms, Aachen,
www.007-0815-styler.de

Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 6 vom 01.01.2008

Druck

Kuper-Druck GmbH
Eduard-Mörke-Straße 36,
52249 Eschweiler

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weitere Literatur des FIR

www.fir.rwth-aachen.de/publikationen